BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	15.03 30.09.	01.10. – 15.11.	16.11. – 14.03.
SCHLOSS	Di bis So und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr Besichtigung nur mit letzter Einlass 1 Stun jeweiligen Öffnungsz	de vor Ende der	geschlossen
SCHLOSSGARTEN	Tagsüber frei zugänglich	Tagsüber frei zugänglich	Tagsüber frei zugänglich
FÜHRUNGEN	15.03. – 30.09.	01.10. – 15.11.	16.11. – 14.03.
SCHLOSSFÜHRUNG	Während der Öffnungszeiten stündlich		keine Führungen
KOMBIFÜHRUNG SCHLOSS FAVORITE, RESIDENZSCHLOSS (BELETAGE) UND WEHRGESCHICHT- LICHES MUSEUM	Während der Öffnu	keine Führungen	
	Gruppenführungen u die Eremitage nach Ve Besucherzentrum; Se Programm online und		

EINTRITT	15.03. – 30.09.	01.10. – 15.11.	
SCHLOSS (inkl. Führ	rung)		
Erwachsene	9,00 €	9,00 €	
Ermäßigte	4,50 €	4,50 €	
Familien	22,50 €	22,50 €	
Gruppen ab 20 P.	8,10 € (p. P.)	8,10 € (p. P.)	

KOMBITICKET

Schloss Favorite, Residenzschloss (Beletage) und Wehrgeschichtliches Museum

Erwachsene	14,00 €	14,00 €
Ermäßigte	7,00 €	7,00 €
Familien	35,00 €	35,00 €
Gruppen ab 20 P.	12,60 € (p. P.)	12,60 € (p. I

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

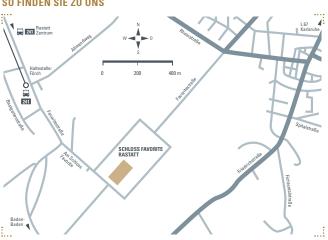
SCHLOSS FAVORITE RASTATT

Am Schloss Favorite 1 76437 Rastatt-Förch

Telefon +49(0)72 22.4 12 07 Telefax +49(0)72 22,40 89 57 info@schloss-favorite-rastatt.de www.schloss-favorite-rastatt.de

SCHATZKÄSTCHEN VON EUROPÄISCHEM RANG

SCHLOSS FAVORITE RASTATT







Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Rastatt Zentrum mit der Buslinie 241 bis Haltestelle "Förch".

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74-27 70 Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice) info@ssg.bwl.de





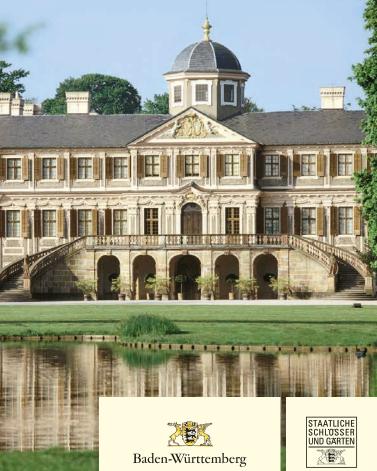












Stand: 09/2020; Änderungen vorbehalten!

www.schloesser-und-gaerten.de

Schloss Favorite ist ein nahezu unverändert erhaltenes Juwel. Seine kostbare Ausstattung, seine reichhaltigen Keramikund Glassammlungen und seine idyllische Lage machen es zu einem Gesamtkunstwerk von europäischer Bedeutung.

Das zauberhafte barocke Lust- und Jagdschlösschen wurde 1710 bis 1727 von der jungen Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden in Rastatt-Förch erbaut. Nach kurzer Kutschfahrt vom Rastatter Residenzschloss traf sich in Favorite die höfische Gesellschaft zu kurzweiligen Festlichkeiten mit Jagden, Konzerten und Festhanketten.

EIN KABINETT STILVOLLER OPULENZ

In allen Räumlichkeiten des Schlosses wurden die im frühen 18. Jahrhundert geschätzten handwerklichen Techniken in verschwenderischer Fülle verwirklicht: Böden aus Stuckmarmor, sog. Scagliola, Wände mit Fayencefliesen, reich verzierte Stuck- und Freskendecken, prächtige, mit feiner Stickerei verzierte Wandbehänge und ein exquisites Mobiliar zeigen nicht nur den erlesenen Geschmack der Sibylla Augusta, sondern dienen auch ihrer Selbstdarstellung als kunstsinnige Fürstin. Insbesondere das "Florentiner Kabinett", vollständig im Original erhalten und einzigartig in Europa, überwältigt den Besucher durch die Perfektion der kunsthandwerklichen Arbeit: 758 kostspielig gearbeitete Bildtafeln aus verschiedenfarbigem Marmor, Graniten und Halbedelsteinen schmücken hier die Wände mit ihrem satten Farbglanz.





HERAUSRAGENDE PORZELLANSAMMLUNG

Zur prächtigen Ausgestaltung der Räume hatte Sibylla Augusta einzigartige asiatische und europäische Porzellan-, Glas- und Fayencesammlungen zusammengetragen. Die bis heute erhaltene Sammlung war schon unter ihren Zeitgenossen hoch anerkannt. Es ist heute die weltweit größte Sammlung Meißener Porzellans der Frühzeit. Ein Besuch in Schloss Favorite ermöglicht es, verschiedene Formen der "Chinoiserie" kennenzulernen. Textilien, Lacke und Keramiken veranschaulichen die Asienbegeisterung im Europa des frühen 18. Jahrhunderts. Bis heute hat sich die Favorite mitsamt der Ausstattung des 18. Jahrhunderts erhalten –





ein einzigartiges Kulturdenkmal von herausragender Qualität. Das Schloss ist von einer *idyllischen Parkanlage im englischen Stil* umgeben. Zu Zeiten der Markgräfin wurde der Garten von Alleen, symmetrischen Parterres mit Wasserspielen und Orangerien bestimmt. Einzelne barocke Gestaltungselemente sind auch heute noch erhalten und erfreuen die Gäste beim Lustwandeln. Etwas abseits der Hauptachse liegt die Eremitage mit ihrer einzigartigen Ausstattung, ein schlichter Rückzugsort, den Sibylla Augusta zum Beten und zur Buße nutzte.

啦 ♥ Einzigartig: die Porzellansammlung der Markgräfin. Sie gehört seit 300 Jahren zur Favorite

